

Protokoll der
2. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationsethik
20.06.2023

Teilnehmer*innen:

Monika Bergmann
Evgenia Chatzoglou
Sonja Fiala
Sandra Hodecek (Bericht aus dem Universitätslehrgang)
Marija Ivanovic
Maria Katzlinger
Birgit Kramreither
Astrid Weber
Karin Lach
Gerda McNeill
Barbara Petritsch
Barbara Reitz
Veronika Weisswasser

Themen

Bericht aus dem Universitätslehrgang Library and Information Studies: Ranking der Werte der ULG-Teilnehmer*innen

Im Universitätslehrgang Library and Information Studies wurde im Fach Informationsethik eine Gruppenarbeit zum Thema Werte durchgeführt. Es fand in der Gruppe eine rege Diskussion statt.

Das Ranking ist auch vom jeweiligen Bibliothekstyp abhängig. Oft hängen einzelne Werte mit anderen zusammen. Das Werteranking ist eine Vorarbeit für die Erstellung eines Ethikkodex. Die Lehrveranstaltung wurde von den Studierenden sehr gut aufgenommen und die Mitgestaltungsmöglichkeit am Ethikkodex sehr begrüßt.

Die ULG-Teilnehmer*innen wählten folgende 10 Werte aus:

2. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationsethik der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare



- Meinungs- und Informationsfreiheit
- Informationsgerechtigkeit und Inklusion
- Überlieferung des kulturellen Erbes
- Neutralität
- Förderung von Forschung und Lehre
- Vermittlung von Informationskompetenz und Nutzerorientierung
- Bekämpfung von Zensur und Transparenz
- Nachhaltigkeit und Open Access
- Pluralismus
- Kommerzfreier Schutzraum

Umfeldanalyse

Um für die Erstellung eines Ethikkodex gut vorbereitet zu sein, ist es wichtig die Ethikkodizes anderer Länder genau zu untersuchen.

Gendergerechtigkeit: Bei den verschiedenen Formen der Darstellung kann es bei der Barrierefreiheit zu Problemen kommen. Hier muss man eine Entscheidung treffen.

Professionelle Neutralität: Formulierungen waren zum Teil umfangreich aber auch sehr kurz und prägnant in einem Satz zusammengefasst. Bibliothekar*innen sollen neutral gegenüber den Nutzer*innen als auch den erworbenen Ressourcen sein.

Informationsqualität: Da viele Kodizes oft schon älter sind, ist das Thema Fake News oft nicht enthalten. Es kommt auch oft zu Überschneidungen mit Informationskompetenz. Wir können in diesem Bereich mit unserem Ethikkodex Up-to-Date sein.

Informationsökologie: Dieser Wert ist in allen Kodizes vorhanden und betrifft dabei sowohl nationales als auch internationales Erbe.

Meinungs- und Informationsfreiheit: Pluralismus, Neutralität und Freiheit vor Zensur sind hier zentrale Aspekte. Die Formulierung „Privacy of Reading“ wird oft verwendet, was auch ein Hinweis auf den Entstehungskontext ist. Zensur wird in beide Richtungen betrachtet – Bibliotheken zensieren nicht in Hinblick auf die Auswahl der erworbenen Ressourcen und auch wir wollen nicht in unserer Berufsausübung bedrängt werden.

Fairness, Respekt und Kooperationsbereitschaft: Diese Werte kamen in der Mehrzahl der Kodizes vor und waren unterschiedlich ausführlich formuliert.

Ethik in der Informationskompetenz: Dieser Aspekt ist Teil der Schwellenkonzepte. Wir müssen ethische Grundsätze haben um ethische Dimensionen vermitteln zu können und sollen auch ethische Aspekte unserer Nutzer*innen miteinbeziehen (s. Links).

Intellectual freedom: Dieser Wert zielt auf Meinungs- und Informationsfreiheit ab, ist aber in den wenigsten Kodizes definiert. Selbstzensur und Eigenverantwortung sind hier relevante Themen. Hier ist auch der Datenschutz bei Leser*innendaten ein großes Thema.

Professionalität, Kollegialität und soziale Verantwortung: Zusammenarbeit, Kooperation, verantwortungsvolles Handeln und gegenseitiges Vertrauen sind wichtige Aspekte in den Kodizes. Auch die Vermittlung von Informationskompetenz ist ein relevanter Punkt.

*Antirassismusbearbeitung und Mitarbeiter*innen-Sensibilisierung:* Dieser Wert ist kaum in den Kodizes enthalten, da viele schon älter sind. Wichtig Fragen stellen sich auch im Zusammenhang mit Repositorien.

Informationskompetenz: Dieser Wert ist in vielen Kodizes nicht vorhanden.

Allgemeine Aspekte für die Erstellung des Kodex

Formulierung:

Die Formulierung des Kodex soll ansprechend und inspirierend klingen. Es sollen „Wir“-Formulierungen oder neutrale Formulierungen verwendet werden. Der Kodex soll lesefreundlich formuliert sein. Da in den Kodizes der Entstehungskontext durchscheint sollen auch Begriffe, die die Aktualität zeigen, enthalten sein. Es soll auf das Erbe der Bibliotheken hingewiesen werden, aber auch die Visionen für die Zukunft sollen enthalten sein. Der erste Entwurf soll auf Deutsch verfasst werden aber auch eine englische Übersetzung ist geplant.

Aufbau:

Der Kodex soll durch Unterüberschriften und Erklärungen passend gegliedert werden. Zu den einzelnen Punkten sollen die Werte ergänzt werden und für Fachbegriffe soll es einen Abschnitt mit Definition am Ende geben.

Auch eine Kurzform soll erstellt werden. Diese muss in sich stimmig und vollständig sein.

Layout:

Da die Aufmachung wichtig ist um die Lesefreundlichkeit zu gewährleisten, soll das Layout ansprechend gestaltet werden. Dazu soll eine passende Gliederung verwendet werden und diese mit passenden Farben und Grafiken aufbereitet werden.

Sonstiges:

Die Definition von „Bibliothekar*in“ muss erarbeitet werden um auch eine Abgrenzung zu anderen Bereichen möglich zu machen. Auch muss überdacht werden, für welche Bibliotheken der Kodex angewendet werden soll bzw. in wie weit öffentliche Bibliotheken eingebunden werden sollen.

Die Zielgruppe des Kodex muss formuliert werden.

Ein Workflow für die Erarbeitung des Prozesses muss noch erstellt werden. Hier ist es auch wichtig, dass die Wartung des Kodex mitbedacht wird. Um transparent zu sein sollen alte Kodizes weiterhin zugänglich bleiben.

Der Kodex soll barrierefrei gestaltet werden.

Auch rechtliche Aspekte sind für den Kodex zu bedenken. Es soll der Entstehungsprozess dokumentiert werden und laufend vom Fortschritt der Arbeit berichtet werden.

Wie die Veröffentlichung des Kodex stattfinden soll, muss noch mit dem VÖB-Präsidium besprochen werden. Hier könnte eine Pressekonferenz oder die Präsentation am Bibliothekskongress angedacht werden.

Umfrage

Für die Umfrage sollen offene Fragen formuliert werden. Zu überlegen ist auch, wie das Ranking der Werte gestaltet werden soll. Die Umfrage soll auch bereits ein erster Auftritt der Arbeitsgruppe sein und soll auch einen Mehrwert für die Teilnehmer*innen bieten.

2. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationsethik der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Ausblick

Wenn der Ethikkodex erstellt ist, soll in weiterer Folge eine eigene Ethikkommission die Arbeit aufnehmen.

Podcast

Am 30.06.2023 ist ein Podcast zum Thema erschienen: „Informationsethik. Ein Gespräch mit Sonja Fiala“ [RLP035. Informationsethik. Ein Gespräch mit Sonja Fiala. – ResearchLibraryPodcast \(RLP\) \(univie.ac.at\)](https://www.univie.ac.at/researchlibrarypodcast/2023/06/30/informationsethik-ein-gespraech-mit-sonja-fiala/)

Arbeitsauftrag bis zur nächsten Sitzung

Bis zur nächsten Sitzung bitte Einleitungstexte und Fragen für die Umfrage formulieren.

Nächster Termin

Für September geplant

Weiterführende Links:

Rösch, Hermann: Bibliothekarische Berufsethik auf nationaler und internationaler Ebene : Struktur und Funktion des IFLA-Ethikkodex. In: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare ; 67.2014,1

<http://eprints.rclis.org/22978/>

Framework Information Literacy – Aspekte aus Theorie, Forschung und Praxis

<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/bfp-2019-2027/html>

Visualisierung des Framework for Information Literacy for Higher Education

https://www.informationskompetenz.de/wp-content/uploads/2018/10/Grafik_Framework-IL_frontal_14cm-3mmBeschnitt_210525_mit-DOI-Uebs.pdf

Framework Informationskompetenz in der Hochschulbildung

<https://www.o-bib.de/bib/article/view/5674>

Kongressbeiträge Framework Informationskompetenz: ein Qualifikationsrahmen für Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen

<https://www.o-bib.de/bib/article/view/5385/7405>

Framework Informationskompetenz in der Hochschulbildung

<https://www.o-bib.de/bib/article/view/5674/8390>